

Martin-Luther-Kirchengemeinde plant heute Friedensaktionen per Zoom

Die Martin-Luther-Kirchengemeinde plant heute um 19.30 Uhr Friedensaktionen per Zoom. Dazu schreibt Pfarrerin Sophie Ihne: „Die Ereignisse in der Ukraine sind erschreckend. Wir sind betroffen über das Vorgehen Russlands – ohne Rücksicht auf Völkerrecht und Menschenleben. Und bei uns wird die Hoffnung auf Frieden laut.

Wir möchten diese Hoffnung auf Frieden zum Ausdruck bringen – mit einer Menschenkette zum Beispiel oder einer Online-Aktion – und laden Sie zu einem Planungstreffen ein.

Dieses soll heute (am 24. Februar) um 19:30 Uhr per Zoom stattfinden.

Friedensaktion

Zoom-Meeting beitreten

<https://eu01web.zoom.us/j/67682747101?pwd=dUpRcWNvT3JtVStlOGZuelBtajBmQT09>

Meeting-ID: 676 8274 7101

Kenncode: 972113

Wir würden uns freuen über Menschen, die mit uns überlegen, wie wir das, was uns wichtig ist, zu Gehör bringen können.“

Initiative zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im Ev.

Kirchenkreis Unna



Janina Scherlich und Superintendent Dr. Karsten Schneider stellen gemeinsam die Initiative „hinschaun – helfen – handeln“ im Evangelischen Kirchenkreis Unna vor.

Sicherheit ist eine Grundlage für ein vertrauensvolles Miteinander – auch die Sicherheit vor sexualisierter Gewalt. Die macht auch vor dem kirchlichen Raum nicht Halt. Zum Schutz vor sexualisierter Gewalt wurde nun ein Gesamtkonzept für die Ev. Kirche von Westfalen (EKvW) erarbeitet und gesetzlich verankert. Im Ev. Kirchenkreis Unna hat die Umsetzung unter dem Motto „hinschaun – helfen – handeln“ begonnen.

„Dieser schon länger andauernde Prozess wird uns Zeit, Kraft und Geld kosten. Wie notwendig er ist, daran erinnern immer wieder die Menschen, die in unserer Kirche sexualisierte Gewalt erlitten haben“, begründet Superintendent Dr. Karsten Schneider die Intensivierung der Präventionsarbeit. Oberstes Ziel sei es: „alles zu tun, um es Täter und Täterinnen in unserer Kirche so schwer wie möglich zu machen.“

Das „Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt“ sieht mehrere Bausteine vor. Ein erster Schritt ist die Einsicht in die erweiterten Führungszeugnisse aller Mitarbeitenden. Somit müssen alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden bis zum 31.

März ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen. Bisher galt dies nur für Mitarbeitende in pädagogischen Bereichen. Entsprechende Anschreiben sind bereits auf dem Postweg bzw. bei den Mitarbeitenden eingegangen.

In einem nächsten Schritt werden alle Mitarbeitenden gezielt geschult, je nach Einsatzgebiet. Zeitgleich wird in allen kirchlichen Einrichtungen ein Schutzkonzept erarbeitet. In vielen kirchlichen Einrichtungen sind bereits Konzepte vorhanden, die überarbeitet und dem neuen evangelischen Standard angepasst werden. Dies soll gewährleisten, dass die handelnden Personen voneinander wissen, wie gemeinsam der Schutz gegen sexualisierte Gewalt sichergestellt wird. Diese umfassenden Schutzkonzepte bauen in der Regel auf schon vorhandenen Interventions-Konzepten auf, die zum Tragen kommen, wenn ein Verdacht auf Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung vorliegt.

Im Evangelischen Kirchenkreis Unna kümmert sich Janina Scherlich um die Umsetzung der praktischen Schritte: „Sexualisierte Gewalt darf nicht sein. Ob gegen Kinder, Jugendliche oder Erwachsene: wir setzen uns mit der Initiative dafür ein, dass alle vor Übergriffen geschützt sind. Mir ist wichtig, dass alle Beteiligten genau hinschauen und nicht schweigen.“ Auch vermittelt sie Ansprechpersonen für Betroffene von sexualisierter Gewalt. „Wir arbeiten zusammen mit Beratungsstellen und qualifizieren Mitarbeitende, angemessen auf jede Art von Vorfällen reagieren zu können und diese zu melden.“ Sie erhielten Betroffene die Unterstützung, die sie benötigen.

Insgesamt werden im Ev. Kirchenkreis Unna in der nächsten Zeit ca. 1.200 Menschen geschult, von Leitung bis zu ehrenamtlichen Mitarbeitenden, von der Pfarrerin bis zum Verwaltungsmitarbeiter.

Pfarrbüro am Donnerstagnachmittag bis auf weiteres nicht besetzt

Die Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist Bergkamen weist darauf hin, dass das Pfarrbüro in der Parkstr. 2a bis auf Weiteres krankheitsbedingt am Donnerstagnachmittag nicht besetzt ist. In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten erreicht man den diensthabenden Pastor unter Tel. 0172/2704653.

Die Sternsinger brachten den Segen – auch in Corona- Zeiten!

Nur sind sie wieder nicht von Haus zu Haus gegangen. Stattdessen haben sich vom 6. bis zum 9. Januar kleine Sternsinger-Gruppen vor und nach den Wochenendgottesdiensten am Eingang unserer Kirchen versammelt. Außerdem hat die Gemeinde im Weihnachtspfarrbrief wie im vergangenen Jahr den Segen der SternsingerInnen beigelegt.

Herzlichen Dank den kleinen und großen Königen unserer Pfarrei Heilig Geist in Bergkamen, die – natürlich mit Mund-Nasen-Bedeckung, einer Sternlänge Abstand und unter Beachtung der aktuellen Corona-Schutzverordnung die Aktion Dreikönigssingen 2022 unterstützt haben. In diesem Jahr brachten die Mädchen

und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige auf diese Art und Weise den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen, sammelten kontaktlos für benachteiligte Kinder in aller Welt und wurden damit selbst zu einem wahren Segen bei der 64. Aktion Dreikönigssingen.

1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Rund 1,23 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger seit dem Aktionsstart, mehr als 76.500 Projekte für benachteiligte Kinder in verschiedenen Ländern. Bei der 63. Aktion zum Jahresbeginn 2021 sammelten die Mädchen und Jungen aus rund 8.000 Pfarrgemeinden trotz Corona-Pandemie und Lockdown rund 38,2 Millionen Euro.

Über eine Spende zugunsten des Kindermissionswerkes würden wir uns weiterhin sehr freuen. Die Spendenaktion läuft noch bis zum 15. Februar 2022.

Spendenstand per 18.01.2022: 10.664,62 Euro

Spenden können Sie ganz bequem online über über das Spendenportal des Kindermissionswerkes (eine Spendenbescheinigung kommt automatisch), über den unten abgedruckten QR-Code (eine Spendenbescheinigung kommt automatisch) oder per Überweisung auf das Konto unserer Kirchengemeinde:

Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist Bergkamen, Volksbank Kamen-Werne: DE89 4436 1342 5100 5557 00, Verwendungszweck: Sternsingeraktion 2022 (Falls Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte im Verwendungszweck Ihre Anschrift an)

Die Sternsinger bringen den Segen – auch in Corona-Zeiten!

Die Sternsinger bringen den Segen – auch in Corona-Zeiten! Nur werden sie wieder nicht in der kath. Kirchengemeinde Heilig Geist Bergkamen von Haus zu Haus gehen. Stattdessen versammeln sich kleine Sternsinger-Gruppen vor und nach den Wochenendgottesdiensten am Eingang z den Kirchen. Außerdem ist dem Weihnachtspfarrbrief, der an alle katholischen Haushalte in Bergkamen versendet wird, wie im vergangenen Jahr den Segen der SternsingerInnen beigelegt.

Folgende Termine sind geplant:

Donnerstag, 06.01.22

St. Elisabeth, Bergkamen-Mitte
09.00 bis 11.00 Uhr

Samstag, 08.01.22

St. Clemens, Bergkamen-Rünthe
11.00 bis 12.30 Uhr

Herz Jesu, Bergkamen-Rünthe
Nach der Vorabendmesse, ca. 17.45 bis 18.15 Uhr

St. Michael, Bergkamen-Weddinghofen
Nach der Vorabendmesse, ca. 19.15 bis 19.45 Uhr

Sonntag, 09.01.22

St. Barbara, Bergkamen-Oberaden
Nach dem Hochamt, ca. 10.45 Uhr bis 11.15 Uhr

Sternsinger-Drive-In von ca. 11.15 bis 12.15 Uhr
auf dem Parkplatz an der Barbara-Kirche

St. Elisabeth, Bergkamen-Mitte

Vor und nach dem Hochamt, ca. 11.00 Uhr bis 12.45 Uhr

Hier unterstützen die kleinen und großen Könige der Pfarrei Heilig Geist in Bergkamen – natürlich mit Mund-Nasen-Bedeckung, einer Sternlänge Abstand und unter Beachtung der aktuellen Corona-Schutzverordnung die Aktion Dreikönigssingen 2022. In diesem Jahr bringen die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige auf diese Art und Weise den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen, sammeln kontaktlos für benachteiligte Kinder in aller Welt und werden damit selbst zu einem wahren Segen bei der 64. Aktion Dreikönigssingen.

1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Rund 1,23 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger seit dem Aktionsstart, mehr als 76.500 Projekte für benachteiligte Kinder in verschiedenen Ländern. Bei der 63. Aktion zum Jahresbeginn 2021 sammelten die Mädchen und Jungen aus rund 8.000 Pfarrgemeinden trotz Corona-Pandemie und Lockdown rund 38,2 Millionen Euro.

Über eine Spende zugunsten des Kindermissionswerkes würden wir uns sehr freuen.

Spenden können Sie ganz bequem online über über das Spendenportal des Kindermissionswerkes (eine Spendenbescheinigung kommt automatisch) oder per Überweisung auf das Konto der Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist Bergkamen, Volksbank Kamen-Werne: DE89 4436 1342 5100 5557 00, Verwendungszweck: Sternsingeraktion 2022 (Falls Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte im Verwendungszweck Ihre Anschrift an)

Interreligiöse Adventstreffen im 5. Jahrgang der Willy- Brandt-Gesamtschule



Im Rahmen des Integrationskonzeptes der Willy-Brandt-Gesamtschule finden in der Adventszeit kleine vorweihnachtliche Treffen, die sog. Adventsminuten, im 5. Jahrgang statt.

Bis zu den Weihnachtsferien können interessierte Schülerinnen und Schüler des 5. Jahrgangs sowie Lehrerinnen und Lehrer anders in den Schultag starten als sonst.

Dabei kommen die christlichen und islamischen Religionskurse des 5. Jahrgangs in der Schulmensa zu kurzen interreligiösen Begegnungen zusammen (07.12., 14.12. und 21.12.); die Religionskurse von Herrn Kavak, Frau Vennes und Frau Martins, unterstützt von Frau Schumacher und Herrn Fonk, bereiten jeweils die Adventsminuten vor, mit denen bewusst und ruhig in den Tag gestartet wird.

Im Mittelpunkt dieser Treffen steht jeweils ein Thema, das aus der Perspektive beider Religionen betrachtet wird. Das Thema des Treffens am 14.12. war „Wünsche/Liebe“. Unter anderem wurde ein Wunschbaum mit Wunschzetteln geschmückt; von einem muslimischen Schüler wurde ein Bittgebet vorgetragen, christliche Schülerinnen und Schüler lasen Fürbitten vor. Am Schluss durften die Schülerinnen und Schüler eine leere Wunschkarte mitnehmen und ihre Wünsche an Eltern, Geschwister und Mitschüler notieren.

Martin-Luther-Kirchengemeinde: Es gibt viele Möglichkeiten, die Weihnachtsbotschaft zu hören

Um möglichst vielen Menschen die Möglichkeit zu geben, die Weihnachtsbotschaft zu hören oder einen Gottesdienst am Heiligabend zu besuchen, hat sich das Presbyterium der Evangelischen Martin-Luther-Kirchengemeinde gemäß der Empfehlungen der Landekirche zu verschiedenen Formen entschieden, ihre Gottesdienste auszurichten.

Es wird Gottesdienste in den Kirchen geben, bei denen sich

BesucherInnen aufgrund der begrenzten Platzzahl und um den Abstand zu gewährleisten anmelden müssen. Die Anmeldung ist möglich im Zeitraum von Samstag, den 18. bis Mittwoch, den 22. Dezember über die Veranstaltungsdatenbank der Evangelischen Kirche von Westfalen und telefonisch im Gemeindebüro (Tel.: 02306/83120). Der Link zur Anmeldung wird auf der Homepage der Kirchengemeinde zu finden sein. In den Gottesdiensten und Angeboten, die in den beiden Kirchen stattfinden, gilt die 2G-Regel und die Pflicht, eine FFP2-Maske zu tragen. Bei den Outdoor-Gottesdiensten und Angeboten gilt die 3G-Regel und auch das Tragen der Masken auf unserem Gelände.

Zusätzlich versucht die Gemeinde, auch digital eine Möglichkeit zur Verfügung zu stellen, an Gottesdiensten teilzuhaben. „Leider können wir aktuell noch nichts über die Form sagen – ob eine Aufnahme online gestellt wird auf unserem Youtube-Kanal oder ob es eine Streamingübertragung gibt“, erklärt Pfarrerin Sophie Ihne.

Oberaden

15:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel – outdoor – 3G – Maskenpflicht

16:30 Uhr Weihnachtsmusical – in der Kirche – 2G – Maskenpflicht

18:00 Uhr Christvesper – in der Kirche – 2G – Maskenpflicht

Rünthe

14:30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel – outdoor, auf dem Parkplatz des HdM – 3G – Maskenpflicht

16:00 Uhr Weihnachtsmusical – in der Kirche – 2G – Maskenpflicht

Krippenfeier für Kinder und Familien am Hl. Abend: Wir warten auf das Christuskind



Die kath. Kirchengemeinde Heilig Geist Bergkamen lädt Kinder und ihre Familien am Nachmittag des Heiligen Abend zu Krippenfeiern in den Kirchen ein. Die Gemeinde möchte Familien die Wartezeit zur Bescherung verkürzen, ihnen aber auch die Weihnachtsbotschaft schenken: „Gott wird Mensch, um menschliche Lebenswege zu begleiten.“ Es ist zwar kein traditionelles Krippenspiel möglich, bei dem Kinder im Altarraum die Geburtsgeschichte Jesu darstellen, aber die Veranstalter hoffen, eine Form gefunden zu haben, die vor

allem Familien mit Kindergarten-, Grundschul- und Unterstufenkindern anspricht.

Für den Besuch der Krippenfeiern ist eine Anmeldung bis Donnerstag, 23. Dezember, 10 Uhr, möglich online über www.katholische-kirche-in-bergkamen.de oder telefonisch im Pfarrbüro unter Tel. 02307/87011 (Mo, Do, Fr 8.30 bis 11.00 Uhr und Mi und Do 16.00 bis 18.00 Uhr).

Heiligabend, 24.12.2021

St. Clemens, Rünthe 15.00 Uhr

St. Elisabeth, Mitte 15.00 Uhr

St. Michael, Weddinghofen 15.00 Uhr

St. Barbara, Oberaden 16.00 Uhr (in Verbindung mit einer Hl. Messe!)

Herz Jesu, Rünthe 16.00 Uhr

Es gilt die 3G-Regel, die am Eingang der Kirche kontrolliert wird. Es wird darum gebeten, mögliche Wartezeiten beim Einlass einzukalkulieren.

Gottesdienste der kath. Kirchengemeinde Heilig Geist zu Weihnachten, Silvester und Neujahr

Die kath. Kirchengemeinde Heilig Geist Bergkamen lädt zu folgenden Gottesdiensten zu Weihnachten, Silvester und Neujahr

ein. Eine Teilnahme ist allerdings nur mit Anmeldung bis Donnerstag, 23. Dezember, 10 Uhr, möglich online über www.katholische-kirche-in-bergkamen.de oder telefonisch im Pfarrbüro unter Tel. 02307/87011 (Mo, Do, Fr 8.30 bis 11.00 Uhr und Mi und Do 16.00 bis 18.00 Uhr)

Freitag – 24. Dezember, Heiliger Abend

15.00 Uhr	St. Clemens	Krippenfeier
15.00 Uhr	St. Elisabeth	Krippenfeier
15.00 Uhr	St. Michael	Krippenfeier
16.00 Uhr Krippenfeier	St. Barbara	Christmette mit
16.00 Uhr	Herz Jesu	Krippenfeier
18.00 Uhr	Herz Jesu	Christmette
22.00 Uhr	St. Elisabeth	Christmette

Samstag – 25. Dezember, Weihnachten, Hochfest der Geburt des Herrn

10.00 Uhr	St. Clemens	Festhochamt
10.00 Uhr	St. Michael	Festhochamt
11.30 Uhr	St. Elisabeth	Festhochamt
15.00 Uhr Weihnachten – „Besuch der Krippe mit weihnachtlicher Musik“ *	Herz Jesu	Kleine Auszeit zu

Sonntag – 26. Dezember, Zweiter Weihnachtstag

10.00 Uhr	St. Barbara	Hochamt
-----------	-------------	---------

10.00 Uhr	Herz Jesu	Hochamt
11.30 Uhr	St. Elisabeth	Hochamt
15.00 Uhr	Herz Jesu	Kleine Auszeit zu Weihnachten – „Besuch der Krippe mit weihnachtlicher Musik“ *

Freitag – 31. Dezember, Hl. Silvester

9.00 Uhr	St. Clemens	Hl. Messe *
17.00 Uhr	Herz Jesu	Hl. Messe zum Jahresabschluss
18.30 Uhr	St. Michael	Hl. Messe zum Jahresabschluss

Samstag – 1. Januar, Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

15.00 Uhr	Herz Jesu	Kleine Auszeit zu Neujahr – „Besuch der Krippe mit Musik“*
17.00 Uhr	St. Elisabeth	Hochamt zu Neujahr

(hier ist keine Anmeldung notwendig!)*

Für die Wochenend- und Feiertagsmessen gilt die **3G-Regel**, die am Eingang der Kirche kontrolliert wird. Es wird darum gebeten, mögliche Wartezeiten beim Einlass einzukalkulieren. Eventuell notwendige Änderungen werden auf unserer Website www.katholische-kirche-in-bergkamen.de und über die Presse bekanntgegeben.

1427 Papierboote erinnern an ertrunkene Geflüchtete im Mittelmeer



1427 Papierboote erinnern am Tag der Menschenrechte an die Geflüchteten, die 2020 im Mittelmeer ertrunken sind.

Mitglieder der ev. Frauenhilfen in Bergkamen und Helfende des Flüchtlingshelferkreises haben am vergangenen Freitag, am Tag der Menschenrechte, im HausFrieden auf dem Nordberg 1427 Papierboote gefaltet und aufgestellt zum Gedenken an die Menschen, die 2020 im Mittelmeer auf der Flucht ertranken.

1.427 Schiffchen sollten es mindestens je Ort werden, denn so viele Menschen fanden nach Angaben der UNO-Flüchtlingshilfe im Jahr 2020 den Tod beim Versuch, über das Mittelmeer nach Europa zu flüchten.

Der Tag der Menschenrechte wird am 10. Dezember gefeiert und ist der Gedenktag zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, die am 10. Dezember 1948 durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet wurde.

Offene Martin-Luther-Kirche statt Adventsmarkt

Aufgrund der anhaltend hohen Inzidenzzahlen findet am Sonntag, 12. Dezember, kein Adventsmarkt rund um die Martin-Luther-Kirche statt. Stattdessen gibt es das Angebot einer Offenen Kirche.

Die Offene Kirche im Advent lädt dazu ein, anhand von Symbolen und Texten kontaktlos in ruhiger Atmosphäre die Botschaft von Weihnachten neu zu entdecken.

Dazu ist die Martin-Luther-Kirche am 12. Dezember und am 15. Dezember jeweils von 16-18 Uhr geöffnet.